



Deutsche Gesellschaft für
Photographie e.V.

Sektion Geschichte und Archive



Professur für Geschichte
und Theorie der Fotografie

Symposium

DEPOT UND PLATTFORM Bildarchive im post-fotografischen Zeitalter

5. bis 7. Juni 2009

Vortragssaal, Museum
für Angewandte Kunst
An der Rechtschule, 50667 Köln

Freitag, 5. Juni 2009

13:30- 14:00 **Begrüßung**

Dr. Christiane Stahl
(Stellv. Vorsitzende der DGPh)

Dr. Gerhard Dietrich (Komm. Direktor
des Museums für Angewandte Kunst)

Fotografische Bildarchive im Depot

Moderation: Dr. Elke Purpus

14:00- 15:00 **Prof. Dr. Herta Wolf** (Geschichte und
Theorie der Fotografie, Universität
Duisburg-Essen): „**Es werden
Sammlungen jeder Art entstehen**“ –
Bildarchive und ihre Medien

15:00- 16:00 **Dr. Angela Matyssek** (Foto Marburg,
Kunstgeschichtliches Institut, Philipps-
Universität Marburg): **Der Verlust der
Spur. Über die Halbwertszeiten in
Bildarchiven**

16:00- 16:30 Pause

16:30- 17:30 **Elias Kreyenbühl, lic.phil.** (Imaging &
Media Lab, Universität Basel): **Vom
Depot zur Plattform. Was kann das
post-fotografische Archiv aus der
Archivierungsgeschichte der
Fotografie lernen?**

17:30- 18:30 **Prof. Dr. Reinhard Förtsch/ Dr. Sylvia
Diebner** (Archäologisches Institut, Uni-
versität zu Köln/ Photothek, DAI, Rom):
**Vom „Istituto di Corrispondenza
Archeologica“ zum „IMAGE GRID DAI
ROM“. Informationsmanagement am
Deutschen Archäologischen Institut**

18:30- 19:00 Pause

19:00 **Verleihung des Erich-Stenger-Preises
2008 der DGPh an Dr. Angela Matyssek**
Laudatio: Prof. Dr. Herta Wolf
(Vorsitzende der Sektion Geschichte und
Archive der DGPh)

Samstag, 6. Juni 2009

Speichern und Organisieren von Bilddaten

Moderation: Prof. Dr. Claus Pias

09:00- 10:00 **Prof. Dr. Rudolf Gschwind** (Imaging &
Media Lab, Universität Basel):
**Rettet das fotografische Material das
post-fotografische Archiv?**

10:00- 10:30 Pause

10:30- 11:30 **Dr. Franziska Heller** (Seminar für Film-
wissenschaft, Universität Zürich):
**Das Projekt AFRESA. Ein Dialog
zwischen Foto und Film mit memo-
politischen Folgen für das (digitale)
Archiv-Konzept**

11:30- 12:30 **Lisa Diekmann, M.A.** (Prometheus,
Kunsthistorisches Institut, Universität zu
Köln): **Möglichkeiten und Grenzen der
Zusammenführung von Bildarchiven.
Prometheus – das verteilte digitale
Bildarchiv für Forschung und Lehre**

12:30- 14:00 Mittagspause

DEPOT UND PLATTFORM**Bildarchive im post-fotografischen Zeitalter**

„Es werden Sammlungen jeder Art entstehen,“ hatte Jacques Louis Mandé Daguerre 1838 in dem Handzettel geschrieben, mit dessen Hilfe er das von ihm und Joseph Nicéphore Niépce entwickelte fotografische Verfahren ökonomisch gewinnbringend zu verkaufen suchte. Und in der Tat hat sich Daguerres kommerziell motivierte Prophezeiung im doppelten Sinn bewahrheitet: Sind doch „Sammlungen jeder Art“ auf fotografischen Bildträgern entstanden, die immer Verwertungszusammenhängen eingebunden waren und bis heute noch sind. Bei diesen Sammlungen fungiert die Fotografie zugleich als Medium und als Gegenstand des Archivs. Durch die Digitalisierung der Bilddaten und durch Konzentrationsprozesse auf dem Bildermarkt haben sich die ehemals fotografiebasierten Archive radikal transformiert. Nicht nur dass ein Speichermedium, die Fotografie, durch ein anderes, elektronische Datenspeicher, ersetzt wurde, verändern sich durch diesen Transformationsprozess sowohl die Ordnung und damit die Verwaltung von Bilddatenbanken als auch der Zugriff auf Bildarchive und damit die Disseminationsbedingungen der in diesen gesammelten Bilder. Denn da nicht alle Fotografien eines Archivs digitalisiert werden können, bedeutet jegliche elektronische Erfassung von analogen Bildern, aus gewachsenen Sammlungsbeständen eine Auswahl zu treffen. Damit wird zwischen elektronisch auf Plattformen zuhandenen Bildern und solchen unterschieden, auf die, weil sie im Depot lagern, nicht mehr unmittelbar zugegriffen werden kann.

Bildarchive auf der Plattform

Moderation: Estelle Blaschke, M.A.

- 14:00- 15:00** **Prof. Dr. Claus Pias** (Erkenntnistheorie und Philosophie der digitalen Medien, Universität Wien): **Bilder finden**
- 15:00- 16:00** **Dr. Susanne Holschbach** (Berlin): **Fotokritik in Permanenz – Flickr als praktische Bildwissenschaft**
- 16:00- 16:30** Pause
- 16:30- 17:30** **Dr. André Gunthert** (Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, LHIVIC, Paris): **Social networks – eine neue Form des visuellen Archivs?**
- 17:30- 18:30** **Daniel Hornuff, M.A./ Simon Bieling** (Institut für Kunstwissenschaften und Medientheorie, HFG-Karlsruhe): **Wir sind Bild! Zur Identitätskonstruktion bildarchivalischer social network sites**

Abendvortrag

- 19:00** **Prof. Dr. Wolfgang Ernst** (Medientheorien, Humboldt-Universität zu Berlin): **Wohldefinierte (Bild-)archive – und was sie nicht sind**

Ökonomien des Bildarchivs

Moderation: Prof. Dr. Herta Wolf

- 09:00- 10:00** **Dr. Matthias Bruhn** (*Das Technische Bild* am Hermann von Helmholtz-Zentrum, Humboldt-Universität zu Berlin): **Kehrseiten der Fotografie**
- 10:00- 10:30** Pause
- 10:30- 11:30** **Estelle Blaschke, M.A.** (Geschichte und Theorie der Fotografie, Universität Duisburg-Essen): **Über die Produktion von visuellem Kulturgut. Transformationsprozesse kommerzieller Bildarchive**
- 11:30- 12:30** **Dr. Elke Purpus** (Rheinisches Bildarchiv / Kunst- und Museumsbibliothek, Köln): **Das Rheinische Bildarchiv. Ein Bildarchiv in öffentlicher Trägerschaft zwischen Erwartungen und Realität im Transformationsprozess zum Digitalen**
- 12:30- 13:30** **Schlussdiskussion**